einen „historischen Sockel", eine Typologie der Diktatur, wobei er den sanftesten aller Diktatoren, Salazar, ebenso berücksichtigte wie Lenin, Mussolini und Fidel Castro.

Im zweiten Abschnitt gedenkt er zu verdeutlichen: „Diktatoren bauen auf; das Leben nimmt einen optimistischen Zug an, wenn sie kommen." Gegenelement: „Mit dem Wohlstand und der Arbeit werden aber auch die ersten Terrormaßnahmen verfügt." Sobald ein Volk sich seines Willens begeben hat, wird die Losung ausgegeben: „Freut euch des Lebens." Dann jedoch wird gleichgeschaltet, gedrillt, der Friedenswille beteuert und gleichzeitig interveniert. Am Ende werden die Durchhalteparolen proklamiert. Kogon: „Wenn sie verlieren, reißen sie uns mit ... "

In diesem Abschnitt werden alle prominenten Diktatoren dieses Jahrhunderts auftauchen, denn Kogon will nicht Geschehnisse nacherzählen, sondern seine Thesen untermauern — „und den Leuten dabei möglichst den Atem nehmen".

Sein „Beitrag zur Immunisierung" ist schon jetzt nach Belgien, Holland, Norwegen, Argentinien, Chile, Uruguay und Israel verkauft worden. Verhandlungen mit anderen Ländern sind im Gange. „Aber da geb' ich mich gar keinen Illusionen hin", gesteht Kogon. „Ich bin fest davon überzeugt, daß die ausländischen Verleiher ihren eigenen Diktator jeweils 'rausschneiden werden."

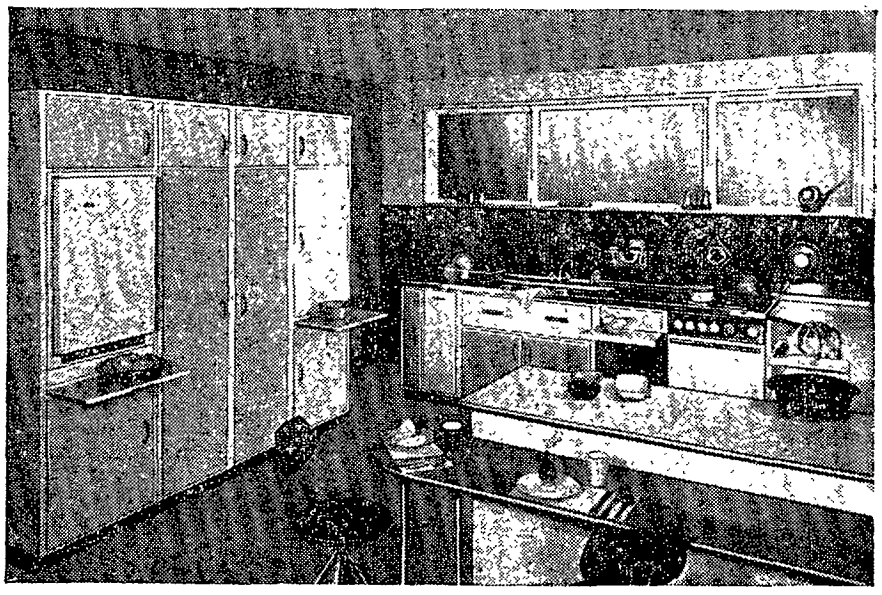
BÜCHER

NEU IN DEUTSCHLAND

John Braine: „Denn die einen sind im Dunkeln". In seinem zweiten Roman hat der 38jährige Engländer dem erfolgreichen Helden seines verfilmten Bestseller-Erstlings „Der Weg nach oben" die weniger glückliche Hauptfigur eines Lungenkranken folgen lassen: Der Exsoldat Dick erlebt im Sanatorium rückblickend noch einmal die Stationen seines Lebens. Von der mit symbolhaft gemeinten Fabelwesen und erotischen Platitüden ausstaffierten Schul- und Pubertätszeit gleitet die Erinnerung des ehemaligen Japankämpfers direkt zu den Mannesjahren im Nachkriegs-England mit Bier, Whisky und drallen Blondinen über — die sexuell offenbar weniger ergiebigen Kriegsjahre werden nur gelegentlich am Rande erwähnt. Von der Tuberkulose geheilt und durch zwei Krankenschwestern wieder zu Virilität und Optimismus ermuntert, kehrt der Patient schließlich wohlbehalten ins väterliche Süßwarengeschäft zurück. (Alfred Scherz Verlag, Stuttgart; 288 Seiten; 14,80 Mark.)

Ludwig Marcuse: „Mein zwanzigstes Jahrhundert". Der 67jährige Berliner Fabrikantensohn und amerikanische Universitätsprofessor Marcuse gibt sich redlich Mühe, die eigene Biographie zum Zeitbild und zu einem Abriß der Geistesgeschichte auszuweiten. Der erste vom Verfasser einem Mädchen namens Gustel aufgedrängte Kuß bietet nach rund fünfzig Jahren die Basis, um die Philosophen Platon und Georg Simmel anzugreifen; die Weltkriegsbegeisterung des zwanzigjährigen Studenten Marcuse wird gemeinsam mit den politischen Irrtümern von Karl Marx, André Gide

DICKES FELL
UND
RAUHE SITTEN?



die meistgekaufte Resopalküche der Welt

Gegen rauhe Sitten, sagt man, hilft oft nur ein dickes Fell. Bei Küchenmöbeln sieht's ganz ähnlich aus: Dauernd harte Beanspruchung durch tägliche Hausarbeit, experimentierfreudige Kinderhände, Koch- und Bratdünste. Also sorgt ein wirtschaftlich denkendes Familienoberhaupt für gut gerüstete Einrichtungen: TIELSA-Anbauküchen in Elfenbein oder Pastell! Sie sind an allen Seiten und Flächen, ja sogar Schmalkanten mit echtem RESOPAL geschützt gegen rauhe Behandlung, den Zahn der Zeit und Licht und Sonne. 65 Serientypen mit zahlreichen Einbaugeräten aus Amerika und Deutschland (z. B. WESTINGHOUSE-Vollautomatikherde, BOSCH- und AEG-Kühlschränke, Thorn-Küchenmaschinen usw.) sowie zentimetergenaue Sonderanfertigungen werden allen individuellen Wünschen und Raumverhältnissen gerecht. Wir senden Ihnen gern Prospekte.

ORIGINAL Tielsa

die Küche,
die nichts übelnimmt

TIELSA-MÖBEL-WERK · ABT. SP 21 · BAD SALZUFLEN